

Freizeit, Unterhaltung, Kultur

Sport

Hallenbad Muttenz, Baselstrasse 87
(montags geschlossen)

Tel. 61 61 80

Sauna, Baselstrasse 87
(sonntags geschlossen)

Tel. 61 61 92

Vita Parcour
im Gebiet Fröscheneck - Rütihard
im Gebiet Hardwald

Finnenbahn
im Gebiet Fröscheneck
im Gebiet Hardwald

Die verschiedenen Aktivitäten der Muttenzer Ortsvereine können jeweils dem wöchentlich erscheinenden "Muttenzer Anzeiger" entnommen werden.
(Vereinsverzeichnis beiliegend)

Spielplätze für Kinder

Robinson-Spielplatz, Hardacker
Spielplatz Breite (in Planung) *in Plan*

Erwachsenenbildung

Das Programm des FEZ (Freizeit- und Erziehungszirkel) wird jeweils jeder Haushaltung zugestellt.

Oeffentliche Bibliothek "zum Chutz", Hauptstrasse 53

Museen

Ortsmuseum, Schulhaus Breite II (Feuerwehrmagazin)
Bauernhausmuseum, Oberdorf 4 (Geöffnet April - Oktober)
Oeffnungszeiten: 1. Sonntag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Eintritt frei

Traditionelle Kultur

Fasnachtssonntag:	Fackelzug
Weisser Sonntag:	Eierleset an der Hauptstrasse
1. Mai-Sonntag:	Maisingen und Tanz auf dem Dorfplatz
Auffahrt:	Banntag, Bannumgang mit anschliessendem Volksfest auf dem Sulzkopf
1. August:	Bundesfeier
Dorfmarkt:	jeweils am 1. Mittwoch im Mai und letzten Mittwoch im November

e) Gymnasium

Besuch von 3 1/2 Jahren im Anschluss an die progymnasiale Abteilung der Sekundarschule.

Schulhäuser: Gymnasium MuttENZ, Gründenstrasse 30 Tel. 61 61 00
Gymnasium Münchenstein, Baselstrasse 33 Tel. 46 60 98
(für bestimmte Klassentypen)

f) Berufsschule

Berufsschule für Lehrlinge und Lehrtöchter handwerklicher Berufe.

Schulhäuser: Gewerbliche Berufsschule,
Gründenstrasse 46 Tel. 61 08 08

Je nach Beruf und Lehrbetrieb sind auch andere Berufsschulen zu besuchen. Für Kaufmännische und Verkaufsberufe sind die Kaufmännischen Berufsschulen in Liestal oder Basel zu besuchen.

g) Ingenieurschule beider Basel

Mit abgeschlossener entsprechender Berufsausbildung 3-jähriges Studium mit HTL Abschluss zum Maschineningenieur, Elektroingenieur, Vermessungsingenieur, Bauingenieur, Architekt und Chemiker.

1-jähriges Nachdiplom-Studium zum Verfahreningenieur.

Schulhaus: Gründenstrasse 40 Tel. 61 42 42

h) Betriebsinterne Berufsschulen

Ciba-Geigy AG und Sandoz AG bilden Lehrlinge in chemischen Berufen aus.

Ausbildungszentrum Sandoz AG mit Lehrlingsheim
Hofackerstrasse 61 Tel. 61 14 90

Ausbildungszentrum Ciba-Geigy AG mit
Lehrlingsheim, Klichmattstrasse 65 Tel. 61 50 43

i) Jugendmusikschule

Gegen Entrichtung eines Kursgeldes kann die Jugendmusikschule vom Schuleintritt bis zum 20. Altersjahr besucht werden.

Sekretariat: Gemeindeverwaltung Tel. 62 62 90

k) Berufsberatung

Kantonale Berufsberatung, Hauptstrasse 2 Tel. 61 36 60

l) Schulpsychologischer Dienst

Dr. Toni Fuchs, Schulpsychologe, Hauptstrasse 62 Tel. 61 55 59

Bildung und Schulen

a) Kindergarten

Der zweijährige Besuch des Kindergartens steht allen Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren offen und ist freiwillig.

Kindergärten: Chrischona
Donnerbaum
Dorfmatte
Gartenstrasse
Käppeliweg
Kilchmatte
Kornacker
Margelacker
Rössligasse
Sonnenmatte
Unterwart

Sekretariat: Gemeindeverwaltung

Tel. 62 62 02

b) Primarschule

Obligatorischer Besuch von 5 Jahren.

Für Kinder mit Lernschwierigkeiten bestehen Kleinklassen.

Die Einführungsklassen vermitteln das Erstklasspensum in 2 Jahren.

Schulhäuser: Breite
Donnerbaum
Gründen
Hinterzweien
Margelacker

Rektorat: Schulhaus Hinterzweien

Tel. 61 61 05

Sekretariat: Gemeindeverwaltung

Tel. 62 62 02

c) Realschule

Besuch von 4 Jahren im Anschluss an die Primarschule. Das 9. Schuljahr wird als Berufswahlklasse absolviert.

Schulhäuser: Breite
Margelacker

Rektorat: Schulhaus Margelacker

Tel. 61 40 87

Sekretariat: Gemeindeverwaltung

Tel. 62 62 02

d) Sekundarschule

Besuch von 4 Jahren im Anschluss an die Primarschule. Als Vorbereitung auf das Gymnasium sind in der Sekundarschule Progymnasialklassen integriert.

Schulhäuser: Gründen
Hinterzweien

Rektorat: Schulhaus Hinterzweien

Tel. 61 40 83

Sekretariat: Gemeindeverwaltung

Tel. 62 62 02

Alle Stimmberechtigten: Männer + Frauen ab 18
 entscheiden an der Urne oder bei Gemeinderunde
~~an der~~ oder mit Urnenabstimmung
Gemeinderversammlung

Behörden

Gem Rat
 VB

Gem Kom

Finanze

Schulpfleg

Ki-Garten
 Kom

Lehrer

- Spezial-
~~Kommissionen:~~
- Milienza
 - Ballenbad
 - Sportplatz
 - Marktplatz
 - Tagesheim
 - JMS
 - FW
 - Kindergärten

Hilfsorgane (~~Beirat~~)

Kommisionen
 Beirat

Gem Ver
 Vorstand

Gem Ver
 Vorstand

Bau

Verkehr

Wahlkreis

Sp. Tex

Musik

Gründungs
 Sachbearb.

Ziel: möglichst viele Bürgerinnen / Männer (Mann + Frau) an
 Entscheidungen (für u) verantwortl! - sowie an der
 Vorbereitung teilzunehmen zu lassen.

- Willkomm für Bürger
- Inhalt / Impressum, Beilagen
- Stadtbild
- Lage, Baum, Natur
- Bevölkerung
- Arbeit
- Behörden / Politische Organisationen
- Behörden / Parteien, Organe
- Wahlen Abfragen / Stimber. Wahlber. Wahllokal
- Sport, Freizeit, ~~Kultur~~
- " " "
- Kultur: Am, Museen, Vereine
- Bauten
- Schule, Bildung
- " " "
- Verkehr
- " "
- Kirchen
- Soziale
- Lebenswert
- Finanzen
- Geschichte

- Text
- Karte
- Grafiken

o Beilagen: Plan, Abfallkalender
 Verschiedene = Behörde, Kreis, usw.
 Was?
 Wer? Wo?

Burgruinen Wartenberg

Urkundlich erwähnt werden die drei Burgruinen im 13. Jahrhundert als Lehen des Domstifts Strassburg im Besitz des Grafen vom Homburg. Den markantesten Teil bildet heute der stark restaurierte Wohnturm der mittleren Burg, obwohl ursprünglich die vordere Burg die grösste der drei Burgen darstellte.

Genossenschaftssiedlung Freidorf

Errichtet 1919 - 1921 stellt die Siedlung den bedeutenste Bau dieser Art in der Zwischenkriegszeit dar.

Sehenswürdigkeiten

Reformierte Pfarrkirche St. Arbogast

Dem heiligen Arbogast, dem ersten fränkischen Bischof zu Strassburg geweihte Kirche, welche erstmals im 9. Jahrhundert erbaut wurden. Der jetztige Bau stammt aus dem Jahr 1359 und wurde um 1420 mit einem Wehrturm und einer Ringmauer befestigt.

Die aus dem Jahre 1507 stammenden Wandbilder wurden mit der Einführung der Reformation übertüncht und anlässlich der Gesamtrestaurierung in den Jahren 1972 - 1974 wieder freigelegt.

Die Kirche St. Arbogast ist die einzig erhaltene befestigte Kirchenanlage der Schweiz. Sie besteht aus einer Kirche, deren Kirchhof von einer Ringmauer mit Zinnen und Tortürmen umzogen wird.

Sehenswert sind auch Wandbilder im Innern der Kirche und des Beinhauses.

Sie sind somit der reichste Bestand gotischer Wandbilder in der Umgebung von Basel.

Im Kirchhof befindet sich die über 125 Grenzsteine umfassende Grenzsteinsammlung von Jakob Eglin.

Dorfkern

Im alten MuttENZ, Hauptstrasse, Burggasse, Oberdorf, Gempengasse, Geispelgasse und Baselstrasse sind noch eine ganze Anzahl ehemaliger Bauernhäuser erhalten geblieben.

Die meisten wurden im 17./18. Jahrhundert als Kleinbauernhäuser mit Wohn- und Oekonomiegebäuden erbaut.

Dank einer klugen Ortsplanung konnten viele Häuser vor dem Abbruch gerettet werden. Für die Erhaltung des Dorfkerns wurde MuttENZ im Jahre 1983 mit dem Henri-Louis Wakker-Preis ausgezeichnet.

Gemeindezentrum Mittenza

An Stelle des Alten Dinghofs steht heute das in den Jahren 1966-1970 erbaute Gemeindezentrum Mittenza. Es umfasst die Gemeindeverwaltung, Geschäftshaus und das Hotel/Restaurant Mittenza.

Muttenz in Kürze

- Lage: im Südosten von Basel
Tiefster Punkt: 257 m ü.M.
Höchster Punkt: 642 m ü.M.
Dorfkern: 291 m ü.M.
- Grösse: 1663 ha (grösste Gemeinde des Bezirks Arlesheim und zweitgrösste des Kantons)
- Einwohnerzahl: 17'000 (~~drittgrösste Gemeinde des Kantons~~)
- Name: Erstmals urkundlich erwähnt im Jahre 793 vermutlich keltischen Ursprungs.
- Wappen: Dreitürmige Burg, die Schlösser auf Wartenberg. Darüber der Löwe aus dem Wappen der Herren von Wartenberg.
- Sehenswürdigkeiten:
- Burgkirche St. Arbogast mit Ringmauer,
 - Beinhaus und Grenzsteinsammlung im Kirchhof
 - Schöne, alte Häuser an der Hauptstrasse, Geispelgasse, Burggasse und Oberdorf
 - Orts- und Bauernhausmuseum
 - Gemeindezentrum ~~Mittenza~~
 - Rangierbahnhof
 - Genossenschaftssiedlung Freidorf ¹⁹²¹
 - Burgruinen Wartenberg ^{auf dem}

Die Gemeinde

Steckbrief

Muttenz. 290 m ü.M., südöstlich der Stadt Basel im Winkel zwischen Rhein und Birs gelegen. Der Gemeindebann misst 1663 ha, wovon 340 ha überbaut, 682 ha Wald, 469 ha Kulturland, 126 ha Industrie und Verkehrsanlagen, 43 ha Gewässer und Oedland.

Leute. Die 17 000 Einwohner belegen rund 7000 Haushaltungen. 51,3 % bekennen sich zur evangelisch-reformierten Konfession, 33,4 % zur römisch-katholischen, 0,4 % zur christkatholischen, 14,9 % zu anderen Konfessionen. 14,4 % haben das Muttenzer Bürgerrecht, 10,1 % dasjenige einer anderen der 73 Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft. 61,3 % sind in einem anderen Kanton der Schweiz beheimatet, 14,2 % Ausländer.

Arbeit. Muttenz bietet fast 10 000 Arbeitsplätze, wovon 62 % in Industrie, Handwerk, Bau- und Metallgewerbe, 36 % in Dienstleistungsbetrieben, wie Verwaltung, Wohlfahrt, Banken, Verkehr, gut 1 % ~~die~~ in 34 Betriebenⁿ von Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau.

Bauten. Die reformierte Dorfkirche St. Arbogast (14. Jh.) ist die einzig erhaltene befestigte Kirchenanlage der Schweiz. Innerhalb der bezinnten Ringmauer mit 2 Tortürmen ein Beinhaus aus der 2. Hälfte des 15. Jh. / Gemeindezentrum Mittenza mit Gemeindeverwaltung, Hotel, Restaurant, Saal sowie Geschäftshaus. Römisch-katholische Kirche (1966) mit ihren Betonkuben Ausdruck des 20. Jh. / Freidorf (1921) mit 15⁰ Einfamilienhäusern bedeutendster Siedlungsbau zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg. 3 Burgruinen auf dem Wartenberg.

Kultur. Der Dorfkern wurde 1983 als beispielhafte Umgestaltung der ehemaligen Bauern- und Handwerkerhäuser zu verschiedenster Nutzung des 20. Jh. mit dem Henri-Louis-Wakker-Preis des Schweizerischen Heimatschutzes ausgezeichnet. Brauchtum: Fackelzug an der Fasnacht, Eierlesen an Ostern, Singen und Tanzen um den Maibaum, Bannumgang (Abschreiten der Gemeindegrenze) am Aufahrtstag. Künstlerliche Veranstaltungen durch die Ars Mittenza und die Dorfvereine. Dorfmuseum, Bauernhausmuseum. Grenzsteinsammlung im Kirchhof St. Arbogast.

Schulen. Kindergärten, Primar-, Real- und Jugendschule der Gemeinde, Sekundarschule, Gymnasium und Gewerbliche Berufsschule des Kantons. 2 Berufsschulen der Chemie-Industrie, Coop-Bildungszentrum. Ingenieurschule beider Basel. Universität in Basel.

Behörden. Der Gemeinderat mit 7 Mitgliedern ist das wichtigste Verwaltungs- und Vollzugsorgan; er wird von mehreren Spezialbehörden mit eigener Kompetenz ^{ergänzt} unterstützt: Schulpflege, Fürsorgebehörde usw. Die Gemeindekommission (21 Mitglieder) nimmt zu den Geschäften der Gemeindeversammlung, dem obersten Organ Stellung und ist zusammen mit dem Gemeinderat Wahlbehörde für die (98) Beamten und Angestellten der Gemeinde. Kontrollorgane sind die Rechnungs- und die Geschäftsprüfungskommission.

Kirchen. Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde hält Gottesdienste in der Dorfkirche und in ihrem Zentrum Feldreben, die Römisch-katholische Pfarrei im modernen Bau an der Tramstrasse. Ferner bieten die Chrischonage-~~meinde~~, die Mennoniten und Methodisten religiöse Betreuung.

Schweizerische Bundesbahnen
empfohlen

Verkehr. Personenbahnhof und Rangierfeld (? Geleise, ? m2) der SBB. Tramlinien 12/14 ~~der Basler~~ Verkehrsbetriebe und Buslinien der BLT Baselland Transport. Autobahnanschluss, Rheinschäffahrt mit dem Auhafen (? m2) für den Umschlag von Benzin, Kohle, Erden und Schwergütern. Lastautoterminal mit Zollabfertigung.

Sport. Sportanlage Margelacker mit 6 Rundlaufbahnen (400 m), 4 Fussballfelder. Hallenbad mit Sauna. 2 "Vita-Parcours und Finnenbahnen. Reiterstadion Schänzli. Regionale Schiessanlagen in der Lachmatt.

Rotwasser-Spielplatz in der Hard.
Kinderspielplätze
Freizeit- und Erziehungszentren
Vereine
Bibliothek

Soziales. 2 Alters- und Pflgeheime, ~~150~~ ⁹⁸ Alterswohnungen, 1 Tagesheim, Sozialberatung und Gesundheitsdienst (Krankenschwestern) der Gemeinde. Mittagstische für Senioren und Alleinstehende, Haushilfe für Betagte und Behinderte, Hauspflegedienst, Brockenstube, Kinderkleiderbörse. Jugendhaus.

Finanzen. Mit einem "Umsatz" von über 44 Mio. Fr. jährlich, einem der niedrigsten Steuersätze im Kanton und Schulden von ²³⁸ Fr. je Einwohner erfreut sich Muttensz einer sehr guten Finanzlage. ~~auch wenn noch keine~~
~~erforderliche Massnahmen~~ Bibliothek, Brockenstube, Familienberatung ^{offen} ~~noch~~ ^{neue} Bauten erstellt werden müssen. ~~und auch die vielen Vereine auf neue Lokalitäten warten.~~
für verschiedene Zwecke

Stau 1979